



„Angemessene Erhöhung“ vielleicht – Gehaltsangebot nein!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach wie vor liegen die Einstiegsgehälter der DB Direkt knapp über Mindestlohn, von dem man in Berlin oder Essen nicht leben kann.

Externe Dienstleister können dagegen teils absurde Preise aufrufen, wenn sie Arbeitspakete für die DB Direkt übernehmen. Für die eigenen Beschäftigten ist nur wenig übrig. Qualifiziertes Personal zu gewinnen, ist schwer geworden.

Unsere Erwartungen waren daher vor der ersten Tarifrunde mit der Geschäftsleitung der DB Direkt hoch.

Wenn schon nicht aus sozialer Verantwortung, dann aber doch wohl wenigsten aus Gründen wirtschaftlicher Vernunft: Besser für eigene Beschäftigte als Arbeitgeber attraktiv werden, als noch mehr Geld externen Dienstleistern in den Rachen zu werfen.

Dies sind die Forderungen des DBV für die Tarifrunde 2023:

- **Erhöhung aller Gehälter um jeweils 5,- € pro Stunde**
- **Analoge prozentuale Erhöhung der Shift-Zulagen**
- **Erhöhung der Azubi-Vergütung auf das Niveau des Privaten Bankgewerbes.**
- **Gespräche über die Ausweitung der Nachtzuschläge ab 20:00 Uhr, sowie Einführung von Sonntagszuschlägen von 100 %**



Stephan Szukalski
DBV-Bundesvorsitzender

Externe Dienstleister können mittlerweile absurde Preise aufrufen, wenn sie Arbeitspakete für die DB Direkt übernehmen sollen! Für die eigenen Beschäftigten ist dagegen kaum etwas übrig.“

Auch unsere Argumentation, dass der enorme Inflationsschub, den Deutschland seit dem letzten Abschluss im April 2021 gesehen hat, ausgeglichen werden muss, stieß nur auf wenig Arbeitgeber-Interesse.

Hier können Sie Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

Unsere Forderungen seien „zu schwer“, liege im unteren Lohnbereich im Bereich der TG 1 (derzeitiger Stundenlohn 12,05 € !) sogar bei über 40 % Gehaltserhöhung. Damit würden wir die DB Direkt / Deutsche Bank überfordern!

Zu „angemessenen“ Erhöhungen sei man ja bereit, aber unsere Forderungen gingen nun doch deutlich zu weit. Alles in allem hatten wir als Tarifkommission jedenfalls den Eindruck, zurück im Jahr 2021 zu sein, als wir – vor den Streiks – schon einmal solche haarsträubenden Phrasen zu hören bekamen.

Sie, liebe Kolleg:innen, haben damals schon gezeigt, dass Sie auch

Streik können. Wir sind bereit, auch dieses Jahr erneut in den Ausstand zu treten, wenn das notwendig ist. Der Verhandlungsauftritt war jedenfalls nicht sehr vielversprechend!

Die nächste Verhandlungsrunde soll noch im November stattfinden.

Ihre DBV-Tarifkommission

Klaus Tschörtner / Ivonne Hosumbek / Lars Hilgenfeldt / Stephan Szukalski / Stephanie Pechstein

V.i.S.d.P.: DBV, Stephan Szukalski
Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf

www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

ÄNDERUNGS-MITTEILUNG / MITGLIEDSNR.: _____
Bei mir haben sich folgende Änderungen ergeben:

Name _____ Vorname _____ geb. am _____
PLZ / Wohnort _____ Straße / Nr. _____ Geworben durch: _____
Telefon privat _____ geschäftlich _____ Mitglied im:
Betriebsrat / Personalarzt
Arbeitgeber _____ Arbeitsort _____
Monatsbeitrag (Euro) _____ Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank _____ Ort _____
DE _____
IBAN _____ BIC (SWIFT) _____
Zahlungsweise:
jährliche vierteljährliche
Eintrittsdatum in den DBV zum _____ Unterschrift / Datum _____

Bitte
freimachen
wenn
Briefmarke
zur Hand

Antwort

**DBV - Deutscher
Bankangestellten-Verband
Hauptgeschäftsstelle
Kreuzstraße 20
40210 Düsseldorf**

Fax 0211 / 54 26 81 40

MITGLIEDSBEITRÄGE

bei Anwendung des Tarifvertrages für die
Bundesrepublik Deutschland:

Azubis, Rente, Mutterschutz, Elternzeit	
Teilzeiträfte bis 1.300 Euro brutto	8,10 Euro
Monatsgehalt von 1.301 Euro bis 2.400 Euro brutto	14,00 Euro
Monatsgehalt von 2.401 Euro bis 3.800 Euro brutto	19,80 Euro
Monatsgehalt von 3.801 Euro bis 5.300 Euro brutto	26,00 Euro
Monatsgehalt mehr als 5.301 Euro brutto	30,20 Euro